



WEITERE INFORMATIONEN - FAKTENBLATT RSV-07

Überblick Praxisbeispiele



Radschnellverbindungen sind nicht nur in Baden-Württemberg ein großes und aktuelles Thema. Viele andere Regionen im internationalen aber auch nationalen Kontext setzen mit Radschnellverbindungen auf ein modernes und attraktives Mobilitätsangebot. Zum Abschluss der Faktenblattreihe fasst diese Ausgabe andere Projekte und Projektansätze kurz zusammen und verweist auf weitergehende Informationsquellen.

Für Baden-Württemberg finden sich aktuelle Informationen zu Radschnellverbindungen auf dem Informationsportal des Landes zur Radverkehrsförderung. Die Seiten sind erreichbar über

 www.radschnellverbindungen-bw.de .

Enthalten sind auch Hinweise des Ministeriums für Verkehr sowie sämtliche aktuelle Entwicklungen, Neueröffnungen und Informationen zum Umsetzungsstand von Radschnellverbindungsprojekten im Land.

Das Projekt Radschnellwege Baden-Württemberg des VCD Landesverbands hat die Thematik Radschnellverbindungen im Land bis September 2018 begleitet. Ziel war u.a. die Vernetzung von Praktikern, Experten und Akteuren. Dazu zählte die Organisation des landesweiten Arbeitskreises Radschnellverbindungen Baden-Württemberg (AK RSV BW), einer Fachexkursion 2017 sowie der Landeskonferenz Radschnellverbindungen im Juni 2018 www.fahrradland-bw.de/radverkehr-in-bw/radschnellverbindungen/landeskonzferenz-rsv .

Lernen von den Niederlanden

Radschnellverbindungen haben sich in den Niederlanden längst zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Landesweit gibt es zahlreiche Radschnellverbindungen. Daher können

viele auch als gutes Beispiel herangezogen werden. Projektbegleitende Internetseiten enthalten visuelle Eindrücke und Hintergrundinformationen.

www.fietsflevrij.nl

Das niederländische nationale Projekt „Fiets flevrij“ (Fahr staufrei Rad) unterstützt seit dem Jahr 2006 auf unterschiedlichen Ebenen die Entwicklung von Radschnellverbindungen (niederl.)

www.fietsnelwegen.nl

Übersichtsseite des niederländischen Planungsbüros Goudappel Coffeng (niederl.)

www.fietsersbond.nl/ons-werk/mobiliteit/snelfiets-routes

Übersicht des niederländischen Fahrradverbands Fietsersbond (niederl.)

www.snelfietsroutesgelderland.nl

Ausführliche Übersichtsseite über realisierte und geplante Radschnellverbindungen in der niederländischen Provinz Gelderland (niederl.)

www.snelfietsroutesgelderland.nl/arnhemnijmegen-cycling

Englischsprachige Kurzbeschreibung der Radschnellverbindungen in der niederländischen Provinz Gelderland



Video: www.snelfietsroutesgelderland.nl/RijnWaalpad

RijnWaalpad - Von Arnhem nach Nijmegen

Der RijnWaalpad verbindet Arnhem als Hauptstadt der Provinz Gelderland mit der Stadt Nijmegen. Die größtenteils selbstständig geführte Radschnellverbindung verläuft über 15,8 km nahezu auf der Luftlinie und

weitestgehend hindernisfrei. Besondere Merkmale stellen zahlreiche gut gestaltete Querungsbauwerke wie Unterführungen aber auch die Überquerung der beiden Rheinarme Rijn und Waal.



Video: www.fietsnelwegf35.nl

Fietssnelweg F35 - Region Twente

Die Radschnellverbindung Fietssnelweg F35 verbindet mehrere Orte rund um die Städte Almelo, Enschede und Hengelo in der niederländischen Region Twente. Weil die Radroute teilweise parallel zur Autobahn A35

verläuft, trägt sie auch die entsprechende Bezeichnung F35. Sie bietet jedoch nicht nur im regionalen, sondern auch im städtischen Kontext eine Alternative zum Auto.

Andere europäische Beispiele

Supercykelstier - Hauptstadtregion Kopenhagen

Um die dänische Hauptstadt Kopenhagen arbeiten 23 Gemeinden und die Region Hovedstaden (Hauptstadtregion) seit dem Jahr 2012 daran ein ganzes Netz von Radschnellverbindungen einzurichten (www.supercykelstier.dk/english). Bis zum Jahr 2020 sollen 14 Routen realisiert sein. Zukünftig soll ein Streckennetz mit insgesamt 28 Routen und 500 Kilometern eingerichtet werden.



Bild links:
Teilstück einer RSV in
Kopenhagen.
Foto: Raphael Domin.

Cycle Superhighways - London

Zwölf Cycle Superhighways (CS) führen von den Vororten in das Zentrum Londons (www.tfl.gov.uk/modes/cycling/routes-and-maps/cycle-superhighways). Die Entwicklung liegt in den Händen von Transport for London, der hauptstädtischen Verkehrsbehörde. Obwohl die Standards vergleichsweise niedriger sind, sind die Cycle Superhighways ein sehr gutes Beispiel für die gelungene Integration von Radverkehrsinfrastruktur in komplexe innerstädtische Strukturen.



Bild links:
Teilstück des CS7
in der Innenstadt
von London.
Foto: Raphael Domin.

Belgien

In Belgien orientiert man sich insbesondere in Flandern stark am niederländischen Vorbild. Beispielsweise werden in der Region um

die Hauptstadt Brüssel mehrere Radschnellverbindungen zur Verknüpfung mit Städten in der Umgebung geplant und gebaut.

www.fietssnelwegen.be

Überblicksseite zu den Radschnellverbindungen in der belgischen Region Flandern (niederl.)

www.vlaamsbrabant.be/verkeer-mobiliteit/fiets/fietssnelwegen/index.jsp

Informationsseite zu den fietssnelwegen in der Provincie Vlaams-Brabant (niederl.)

Weitere Informationsportale

www.nweurope.eu/projects/project-search/cycle-highways-innovation-for-smarter-people-transport-and-spatial-planning	Das Projekt CHIPS (Cycle Highways Innovation for smarter People Transport and Spatial Planning) hat zum Ziel aufzuzeigen, inwiefern Radschnellverbindungen im europäischen Vergleich gefördert und umgesetzt werden (können). Gefördert wird es im Rahmen des regionalen Entwicklungsfonds durch die Europäische Union (Interreg North-West Europe Programme).
www.chcatalog.eu	Im Rahmen des o.g. CHIPS-Projekts wurde ein „Produkt- & Servicekatalog“ für Radschnellverbindungen entwickelt. Wichtige Bestandteile aber auch interessante Extras sind hier anschaulich aufgeführt.
www.radschnellwege.nrw	In Nordrhein-Westfalen gibt es ein eigenes Portal für Radschnellverbindungen, die dort landesweit als Radschnellwege bezeichnet werden. Auf diesem sind aktuelle Informationen zu den unterschiedlichen Projekten und Projektansätzen in Deutschlands bevölkerungsreichstem Bundesland zu finden.
www.rs1.ruhr	Informationen zum weitläufig bekannten Radschnellweg Ruhr RS1.
www.eradschnellweg.de	Der eRadschnellweg Göttingen verbindet den Bahnhof und den Nordcampus der niedersächsischen Universitätsstadt auf einer Länge von etwa vier Kilometern. Die Strecke wurde im Rahmen des Schaufensters „eMobilität in Niedersachsen“ vom Bundesverkehrsministerium gefördert.
www.nationaler-radverkehrsplan.de	Das Fahrradportal ist die zentrale Informationsplattform zur Radverkehrsförderung in Deutschland. Enthalten sind auch aktuelle Artikel und Hinweise zu Radschnellverbindungen.

Impressum

Projekt Radschnellwege Baden-Württemberg

VCD-Landesverband Baden-Württemberg
Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart
bw.vcd.org/themen/radschnellverbindungen

Bearbeitung: Svenja Bludau, Raphael Domin

Gefördert im Rahmen des Projekts „Nachhaltig mobil: Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis“ des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Quellenangaben

Berkers, E. & R. Oldenziel (2017): Cycling Cities. The Arnhem and Nijmegen Experience. S8+44f.

Provincie Gelderland, Markt 11, 6811 CG Arnhem. Informationsportal zu Radschnellverbindungen der Provinz: www.snel-fietsroutes Gelderland.nl.

Provincie Overijssel, Luttenbergstraat 2, 8012 EE Zwolle. Informationsportal zu Radschnellverbindungen der Provinz: www.fiets-snelwegf35.nl.

Sekretariatet for Supercykelstier, Njalsgade 13, 4. sal, 2300 København S. Informationsportal zu Radschnellverbindungen in Kopenhagen: www.supercykelstier.dk/the-concept.

Spapé, I., Fuchs, C. & J. Gerlach (2015): Status quo und Erfahrungen mit der Planung und dem Betrieb von Radschnellwegen in den Niederlanden, Dänemark, Großbritannien und Deutschland. In: Straßenverkehrstechnik 10.2015, S.639-652.

Titelbild: Svenja Bludau